

Projekt	ÖBB Untersteintunnel Sicherheitstechnische Nachrüstung
Auftraggeber	ÖBB-Infrastruktur Bau AG
Tätigkeit	Seit 2007 Machbarkeitsstudie, Vorprojekt, Einreichplanung
Gesamtkosten	~ € 1,3 Mio. netto
Technische Daten	2 eingleisige Eisenbahntunnel (Bestand) Tunnellängen: Untersteintunnel II ca. 851 m bzw. Untersteintunnel I ca. 464 m Fluchtstollen ca. 150 m (Neubau)



Ostportal Untersteintunnel I

Zusammenfassung

Zur Erhöhung der Tunnelsicherheit der beiden eingleisigen Untersteintunnels der ÖBB sind diverse bauliche Nachrüstungsmaßnahmen vorgesehen. Kernstück der Nachrüstung bildet ein mit Einsatzfahrzeugen befahrbarer Fluchtstollen für den Untersteintunnel II sowie die Herstellung befahrbarer Zugänge zu den Tunneln.

Da das Projektsgelände im Bereich der Tauernnordrandstörung in den durch zahlreiche Rutschungen gekennzeichneten Hängen der Grauwackenzone liegt, wird der geomechanischen Planung besondere Bedeutung beigemessen.

Eine zusätzliche Herausforderung bieten die engen örtlichen Gegebenheiten, da das eng eingeschnittene Salzachtal durch viele Überführungen von Straße und Bahn gekennzeichnet ist und nur beschränkte Möglichkeiten für die Herstellung von befahrbaren Zugängen zu den Eisenbahntunnelportalen aufweist.